



Funk – Außensirene

MSP-300

Die Funksirene MSP-300 dient der optischen und akustischen Signalisierung des Alarmzustandes unter Verwendung der MTX-300.

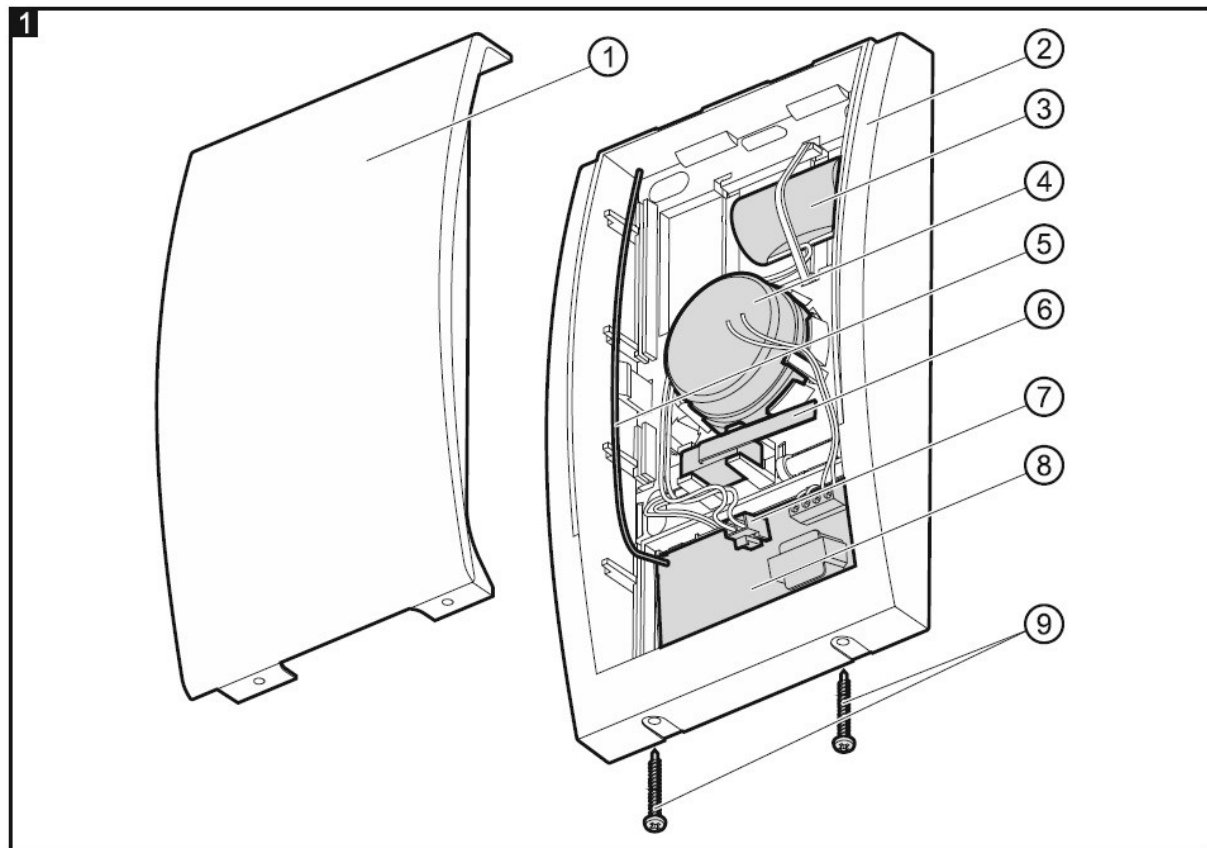
1. Eigenschaften

- Verschlüsselte Unidirektionale Funkkommunikation (433MHz).
- Akustische Signalisierung durch piezoelektrischen Wandler.
- optische Signalisierung durch LEDs.
- Fernkonfigurierbar.
- Stromversorgung durch 3,6 V Lithium-Thionylchlorid-Batterie
- Batteriestatuskontrolle.
- Wettergeschütztes Gehäuse.
- Sabotageschutz gegen Öffnen und Abriss.
- Stabiles Polycarbonat-Gehäuse

2. Technische Daten

Frequenzbereich.....	433,05 ÷ 434,79 MHz
Funkreichweite (im freien Feld).....	bis zu 400 m
Batterie.....	ER34615 3,6 V / 13 Ah
Batterielebensdauer.....	bis zu 3 Jahre
Ruhestromaufnahme.....	0,6 mA
Max.Stromaufnahme.....	500 mA
Lautstärke (aus 1m Entfernung).....	105 dB
Umweltklasse gem. EN50130-5.....	IIIA
Betriebstemperaturbereich.....	-40°C bis +55°C
Max. Luftfeuchtigkeit.....	93 ± 3%
Abmessungen.....	148 x 254 x 64 mm
Gewicht.....	820 g

3. Beschreibung

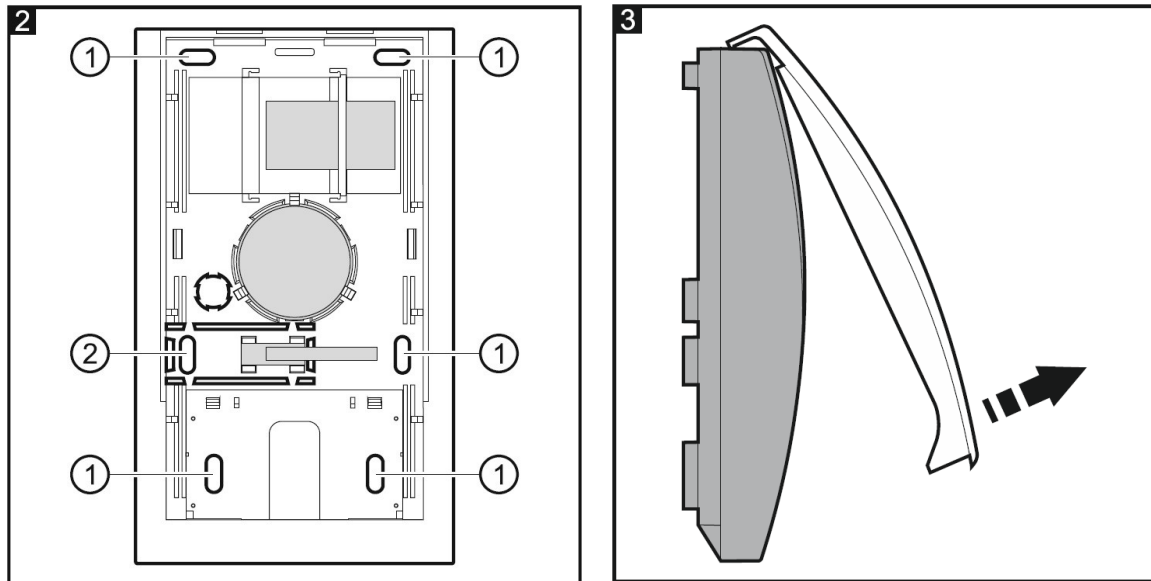


- 1. Gehäusedeckel
- 2. Grundgehäuse
- 3. Batterie
- 4. Piezoelektrischer Wandler
- 5. Antenne



Die Antenne darf nicht gekürzt oder verbogen werden!

- 6. Sabotagekontakt (Sabotagealarm wird bei öffnen des Gehäuses ausgelöst)
- 7. Batterieanschluss
- 8. Elektronikmodul
- 9. Schrauben zum Verschließen des Gehäuses



1. Befestigungslöcher
2. Befestigungslöcher für Sabotagekontakt

Alarmauslösung

Alarmauslösung erfolgt bei:

- Empfang eines Funkbefehls vom Controller,
- Auslösen des Sabotagekontaktes.

Alarmauslösung durch Funkbefehl

Der vom Controller gesendete Alarmbefehl beinhaltet Informationen über Art und Dauer der Signalisierung (ob die optische Signalisierung ausgelöst werden soll, welche Art der akustischen Signalisierung ausgelöst werden soll, etc.).

Die Signalisierung stoppt entsprechend dem Befehl des Controllers bzw. automatisch nach Ablauf der maximalen Signalisierungszeit. Die Werte können individuell für jede an der MTX-300 programmierte Sirene definiert werden.

Alarmauslösung durch Sabotagekontakt

Das Öffnen des Sabotagekontaktes löst eine optische und akustische Signalisierung aus (Sound A – zwei Tonfrequenzen (1450 Hz / 2100 Hz) abwechselnd im Intervall von einer Sekunde). Der Alarmdauer entspricht der zuvor konfigurierten maximalen Signalisierungszeit.

In folgenden Fällen löst das Öffnen des Sabotagekontaktes keinen Alarm aus:

- Nach einlegen der Batterie wird der Sabotagealarm erst nach empfangenem Standby-Befehl des Controllers aktiviert. Hierfür muss der Sabotagekontakt für mindestens 30 Sekunden geschlossen sein. Der Standby-Befehl wird vom Controller nach verlassen des Service-Menüs, beenden der MTX-Soft oder nach einem Neustart ausgegeben.
- Befindet sich der Controller im Service-Mode bzw. in Verbindung zur MTX-Soft sendet dieser ein Signal an die Sirenen, welches die Sabotagekontakte blockiert. Über die Blockade des Alarms werden Sie ganz links im Display der MTX-300 informiert (ein kurzes blinken alle 10 Sekunden).



In beiden Fällen wird eine Sabotagemeldung an den Controller gesendet.

Regelmäßige Übertragung

Die Sirene sendet im Abstand von 15 Minuten Informationen über Batteriestatus und Zustand des Sabotagekontaktes an den Controller. Diese Übertragung dient der Anwesenheitskontrolle sowie der Kontrolle der Funktionsbereitschaft.

Stromversorgung

Versorgt wird die Sirene von einer 3,6 V Lithium-Thionylchlorid-Batterie.

- Bei Verwendung eines abweichenden Batterietyps bzw. bei unsachgemäßer Handhabung besteht Explosionsgefahr.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei Installation und Austausch der Batterie . Der Hersteller haftet nicht für die Folgen falschen Einbaus.
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien stets entsprechend der bestehenden Umweltschutzbestimmung.

Um die volle Leistung der Batterie auszuschöpfen muss diese initialisiert werden. Folgen Sie beim Batterietausch stets der unten angegebenen Verfahrensweise.

1. Drücken und halten Sie den Manipulationskontakt gedrückt.
2. Schließen Sie die neue Batterie an.
3. Wenn die LED ganz links an der Sirene 1x pro Sekunde blinkt Manipulationskontakt loslassen.

Das Blinken der linken LED zeigt die erste Phase des Batterieinitialisierungsprozesses an. Nach 5 Minuten (Ende der ersten Phase) ist die Sirene betriebsbereit. Die zweite Phase des Initialisierungsprozesses dauert ca. 3 Stunden und wird durch 2 Blitze alle 30 Sekunden angezeigt, jedoch besteht keine Beeinträchtigung der Funktionalität.

4. Installation und Inbetriebnahme

Die Sirene ist an einer schwer zu erreichenden Stelle – hoch über dem Boden – an einer Wand zu befestigen. Über dem Gerät sind mindestens 2,5 cm Abstand zum Schließen des Gehäusedeckels zu belassen.

1. Gehäuseverschlussschrauben lösen.
2. Schwenken Sie die Abdeckung über 60° und entfernen diese.
3. Verbinden Sie die Batterie und registrieren die Sirene am MTX-300 Controller.
4. Schließen Sie die Abdeckung.
5. Befestigen Sie die Sirene provisorisch am beabsichtigten Installationsort.
6. Prüfen Sie die empfangene Signalstärke am Controller (siehe Anl. MTX-300).
Um eine Übertragung zu senden öffnen Sie den Sabotageschalter der Sirene. Sollte kein Signal empfangen werden oder der empfangene Signalpegel unter 40% liegen wählen Sie einen anderen Montageort und wiederholen den Test.

UNSER SERVICE IST IHRE SICHERHEIT...

7. Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung.
8. Trennen Sie die Verbindung zur Batterie.
9. Bewegen Sie die Haltetaschen zur Seite und entfernen das Elektronikmodul.
10. Platzieren Sie den Gehäuseboden am Montageort und markieren die Bohrlöcher. Vergessen Sie hierbei nicht die Befestigung für den Sabotagekontakt (Abb.2).
11. Bohren Sie die Löcher für die Dübel.
12. Befestigen Sie den Gehäuseboden mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand.
13. Platzieren Sie das Elektronikmodul wieder im Gehäuseboden.
14. Verbinden Sie die Batterie.
15. Verschließen Sie das Gehäuse und verschrauben es.
16. Nutzen Sie nun MTX-Soft um Ihre Sirene optimal zu konfigurieren.